

29. Aquarell; $30\frac{1}{2} \times 21$; Ansicht von Gleichenberg, hügelige Gegend mit mehreren stattlichen Gebäuden. Bezeichnet: *J. Alt 1837*.

30. Aquarell; $13\frac{1}{4} \times 16$; Studie zum Kopfe eines Bauernmädchens mit Kopftuch. Bezeichnet: *Ranftl 1844, Gaming*.

31. Folge von Studien nach dünnen Blättern, sehr fein ausgezeichnete Tuschzeichnungen von Dezember 1816 bis Februar 1817 datiert. Die meisten *F. O.* (Friedrich Olivier) bezeichnet, das feinste Blatt den 4. Jänner 1817 von Julius Schnorr ausgeführt.

32. Federzeichnung auf braunem Papier; 23×24 ; Studie von zwei Mädchen. Bezeichnet: *31. Mai*. Von Julius v. Schnorr schon unter italienischem Einflusse gezeichnet.

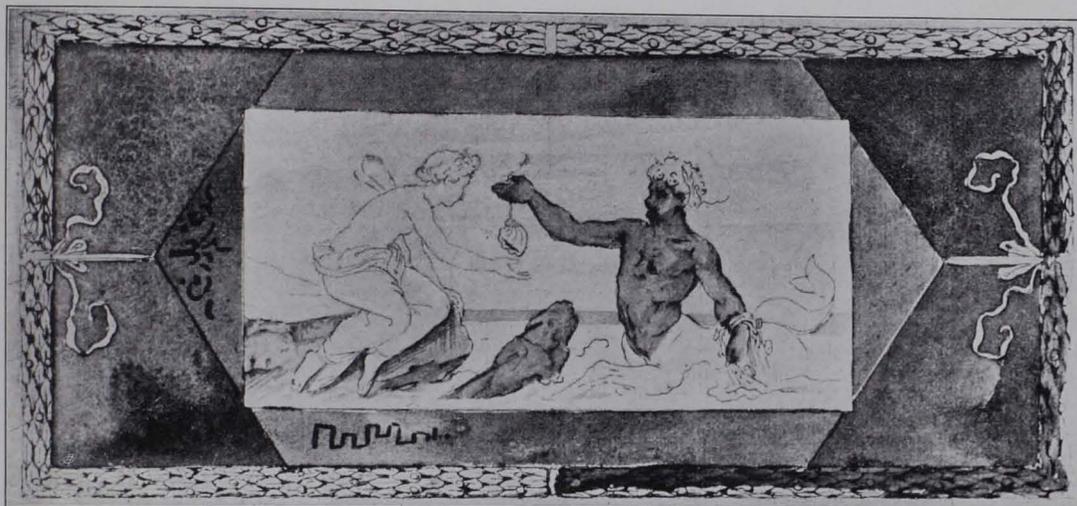


Fig. 404 Sammlung Dr. Schmiedl, Entwurf zu einem Kästchen von M. v. Schwind (S. 331)

Anton Frankgasse Nr. 16. Sammlung des Herrn Friedrich Schütz:
Von dem jetzigen Besitzer zumeist aus dem Kunsthandel erworben.

1. Öl auf Holz; Brustbild einer Sibylle; die Hände an die Brust legend, in reichem Kleide. Dem Frans Floris zugeschrieben. In Würzburg erworben.

2. Öl auf Leinwand; 114×74 ; Gruppe von mehreren Kühen und Schafen; eine Bäuerin melkt eine weiße Kuh, neben der ein Hirte steht, weiter links eine Frau mit einem Krüge. Hinten ruinenhafte Monumentalarchitektur und tiefe italienisierende Landschaft. Dem Niklas Berghem zugeschrieben.

3. Öl auf Holz; $48\frac{1}{2} \times 35$; Landschaft mit großen Bäumen, Ruine und Fluß; rotgekleideter Mann sitzt im Vordergrund. Auf der Rückseite ein Zettel: *Collection Paar 1889*. Darunter Kupferstich: Großes gräflich Paarsches Wappen mit Devisen. Niederländisch; zweite Hälfte des XVII. Jhs.

4. Öl auf Leinwand; $37\frac{1}{2} \times 46$; Stilleben aus einem Globus, Violine und aufgeschlagenen Noten bestehend. Dem Evert Coleyer zugeschrieben.

5. Öl auf Leinwand; $64 \times 79\frac{1}{2}$; Josef den Mitgefangenen im Gefängnisse Träume deutend; drei Halbfiguren, darüber brennende Lampe. Dem G. Reméus von Frimmel zugeschrieben. Vgl. dazu das bezeichnete Bild der Grazer Landesgalerie, Saillersche Stiftung 123.

6. Öl auf Leinwand; $56 \times 71\frac{1}{2}$; großes Blumenstück mit exotischen Früchten und Vögeln; sehr hell und hart gemalt. Deutsch, in der Art der S. Merian; Ende des XVII. Jhs. (Fig. 405).

7. Öl auf Holz; $11\frac{1}{2} \times 9$; Hafen mit reicher italienischer Monumentalarchitektur und links einer Reiterstatue mit zwei angeketteten Sklavenfiguren. Im Hintergrunde reich bewimpeltes Segelschiff und mehrere Barken. Vorn reich bewegte vielgeschäftige Volksmenge. Deutschniederländisch, in der Art der Miniaturmaler Leopolds I.; Ende des XVII. Jhs.

8. Öl auf Holz; $18\frac{1}{2} \times 21\frac{1}{2}$; Allegorie, die Zeit tötet die Liebe; Chronos mit der Sichel auf eine junge Frau, hinter der Amor schwebt, losschlagend. Links unten bezeichnet: *Hoet f. 170*. (Die letzte Zahl unleserlich.) (Fig. 406.)

9. Öl auf Holz; $45 \times 33\frac{1}{2}$; Landschaft mit einem von großen Bäumen umstandenen Haus und Kirchturm im Hintergrunde; vorn zwei schreitende und drei sitzende Personen als Staffage. Niederländisch; um 1700.

10. Öl auf Blech; 31×22 ; Schlittenbahn mit Häusern an einer Seite und zahlreichen Schlittschuhläufern und Schlittenfahrenden als Staffage. Dem Franz Josef Textor wohl mit Recht zugeschrieben.

Sammlung
Fr. Schütz.

Gemälde.

Fig. 405.

Fig. 406.